



Genehmigungsmanagerin Franziska Polz (l.) im Gespräch mit Eigentümern und Pächtern. Bei einem Infoabend hat die Bayernwerk Netz über den Planungsstand für die Modernisierung der Leitung zwischen Altdorf und Altheim informiert.

24.10.2024 15:00 CEST

Bayernwerk Netz stellt neuen Trassenverlauf vor

Landshut/Essenbach: Die Bayernwerk Netz GmbH plant die Modernisierung der Hochspannungsleitung zwischen Altdorf bei Landshut und Altheim bei Essenbach. Bei einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 22. Oktober, stellte der Netzbetreiber Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern im Bürgersaal Altdorf die Projektplanung sowie den optimierten Trassenverlauf vor. Die Bayernwerk Netz wendet rund 39 Millionen Euro für die Modernisierung auf.

Die zwischen 1920 und 1950 errichtete Hochspannungsleitung zwischen den

Umspannwerken Altdorf und Altheim muss erneuert werden. Ab 2027 plant die Bayernwerk Netz, die Leitung zu modernisieren und dabei auch den Verlauf der Trasse zu optimieren. „Unser Ziel ist es, die Versorgungssicherheit in der Region langfristig zu gewährleisten und den steigenden Strombedarf von Haushalten, Gewerbe und Industrie zu decken“, erklärt Genehmigungsmanager Arnold Multerer. „Gleichzeitig machen wir das regionale Hochspannungsnetz fit für die seit Jahren stark steigenden Einspeisungen aus erneuerbaren Energiequellen.“

Optimierter Trassenverlauf

Die Bayernwerk Netz plant, die Freileitung größtenteils entlang des bestehenden Trassenverlaufs zu ersetzen. Eine wichtige Neuerung ist die Einführung einer Hybridlösung aus Erdkabel und Freileitung im Bereich Altdorf. „Hier sparen wir eine unnötige Schleife um das Schlossbergholz ein“, erklärt Arnold Multerer. „Unser Ziel ist es, die technischen Hürden und die Kosten für den Umbau so gering wie möglich zu halten.“ Die Leitung soll künftig ab dem Umspannwerk Altdorf als Erdkabel entlang der Bahntrasse und der Ganslberger Straße verlaufen. Über drei neue Hochspannungsmasten wird die Leitung bei Ganslberg wieder in den bestehenden Trassenverlauf integriert.

Zudem plant der Netzbetreiber, ein knapp fünf Kilometer langes Leitungsstück zwischen Ergolding und dem Umspannwerk Altheim zu vereinfachen: Hier laufen derzeit zwei Freileitungen parallel. Nach der Modernisierung werden alle Leiterseile auf einer einzigen Trasse geführt, so dass die andere später zurückgebaut werden kann. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Trassenverlauf effizienter zu gestalten und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Geplanter Bau ab 2027

Seit Herbst laufen die Planungsarbeiten für die technische Umsetzung der Hochspannungsleitung. Ab Anfang November finden, wie bereits am 1. Oktober angekündigt, Untersuchungen des Baugrunds an den geplanten Maststandorten und der Erdkabeltrasse statt. Voraussichtlich 2026 wird die Bayernwerk Netz GmbH einen Antrag auf Planfeststellung für den Ersatzneubau bei der Regierung von Niederbayern einreichen. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2027 beginnen. Mit einer Inbetriebnahme der neuen Leitung rechnet der Netzbetreiber im Jahr 2028.

Bayernwerk Netz informiert

Am Dienstag, 22. Oktober, hat die Bayernwerk Netz auf einer

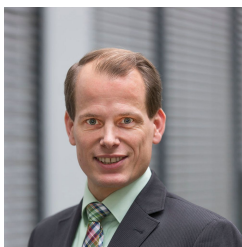
Informationsveranstaltung im Bürgersaal Altdorf den geplanten Neubau der Freileitung und den neuen, optimierten Trassenverlauf vorgestellt. Die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich direkt über das Projekt und die anstehenden Maßnahmen zu informieren sowie Fragen zu stellen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699